Objekt:	Die Pfingstgemeinde
Museum:	Stiftung Christliche Kunst Wittenberg Schlossplatz 1 06886 Lutherstadt Wittenberg (03491) 401146 stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de
Sammlung:	Kunst der Nachkriegszeit (1945-1964)
Inventarnummer:	S/PSi/1955/1

Beschreibung

Holzschnitt von Paul Sinkwitz (1899-1981) aus dem Jahr 1955.

Eine Gruppe von elf Männern und einer Frau steht eng beieinander. Alle tragen lange Gewänder, die Frau in der vordersten Reihe zusätzlich einen Schleier. Ihre Augen hat sie geschlossen, ihre Hände sind zum Gebet aneinandergelegt. Die Männer blicken aufmerksam in alle Richtungen. Über den Köpfen kleine Flammen. Eine Art Bogen aus zarten Linien hält die Gruppe beieinander.

Monogrammiert in Platte unten rechts, signiert unter Bild rechts mit "Paul Sinkwitz", nummeriert "397" am unteren Blattrand.

Werkverzeichnisnummer: 397

Grunddaten

Material/Technik:	Holzschnitt auf Japan
Maße:	Bild: 35,0 x 30,0 cm, Blatt: 61,6 x 45,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1955
	wer	Paul Sinkwitz (1899-1981)
	wo	

Schlagworte

- Flamme
- Frau
- Gebet
- Grafik
- Holzschnitt
- Mann
- Neues Testament
- Pfingstwunder
- Schleier

Literatur

- Ostdeutsche Galerie Regensburg (Hrsg.) (1979): Paul Sinkwitz: Bilder, Zeichnungen, Druckgraphik (zum 80. Geburtstag). Regensburg, Nr. 397
- Sinkwitz, Peter (Hrsg. u. bearb.) (2002): Paul Sinkwitz. Schriftkünstler, Maler und Grafiker. Dresden, Nr. 397